



Die Dinge der Welt

Ich möchte das Wenige, was mir bleibt,
noch besser bewohnen -
die herrlichen Dinge der Welt.
Ich weiß, dass ich nichts besitzen kann,
alles ist nur geliehen,
alles wächst irgendwann davon. Ich auch.

Aber in der Zeit, die mir noch bleibt,
möchte ich den Geist in den Dingen
wie einen Drachen steigen lassen.
Ich möchte einen Raum mit ihnen teilen
wie mit einem geliebten Menschen.
Ich möchte mich an den Dingen verletzen
und an ihnen heil werden,
ich möchte sie erhören
und gehört werden.

So wird das Glück
wie ein Arm,
der nach dem Leben greift,
aus mir wachsen.
So werde ich nicht überlegen müssen,
ob ich umsonst gelebt habe.

Ulrich Schaffer

wir schüren in unseren Kindern
die Sehnsucht ,
endlich erwachsen zu werden.
Dabei wissen wir doch zu genau.
Dass das Geheimnis des Lebens
ein Entwachsen ist.
Zu haben, als hätte man nicht.
Zu akzeptieren, dass Reisen Leben
ist und das Leben eine Reise.
Im Moment zu leben und bereit zu
sein.

ENTWachsene